

## **Aufruf an die Bewohner Kassels durch die Munizipalität und erwählte Kommission.**

(Quelle: Auszug aus; Das Kgr. Westphalen und seine Armee im Jahr 1813 von  
Friedrich August Karl von Specht)

„Die Ruhe und Ordnung, welche wir seit dem Abmarsche der kaiserlich russischen Truppen in und um unsere Stadt genießen, verdanken wir, wie sich jeder Einwohner überzeugt haben wird, der Thätigkeit unserer Mitbürger, welche die Nationalgarde bilden. Von diesen braven Bürgern aber allein auf längere Zeit die so nöthige Erhaltung der Ruhe und Ordnung zu fordern, würde um so unbilliger sein, als sie hierdurch von dem Erwerb ihres Unterhaltes abgehalten, und andere, welche gleiche, ja oft noch größere Vortheile durch diese Bemühung genießen, ganz von dem schuldigen Mitwirken zur allgemeinen Sicherheit, auf deren Kosten ferner frei sein würden. Wir fordern also jeden hiesigen Einwohner, wess Standes er auch sei, hierdurch auf, den Dienst der Nationalgarde mit zu übernehmen, und sich zu dem Ende bei dem Herrn Grafen von Heldring, im Gouvernement, zu melden, und von demselben die Art der Bewaffnung, der Diensttheilung etc. zu erwarten. Da die Nationalgarden zu Pferd jetzt von vorzüglichem Nutzen sind, so wird jeder, welcher über ein Pferd disponieren kann, gebeten, sich zu den Berittenen einzeichnen zu lassen: sowie man von denen, die Pferde hierzu geben können, erwartet, dass sie dadurch zum allgemeinen Besten mitwirken werden.“

Kassel, den 4. Oktober 1813

Die Municipalität und erwählte Kommission.